

Aufklärungs- und Einwilligungsbogen

Kolposkopie

ggf. mit Entnahme einer Gewebeprobe



Patientenetikett

Sehr geehrte Patientin,
herzlich Willkommen in unserer Praxis!

Sie haben einen Termin für eine kolposkopische Untersuchung in unserer Dysplasiesprechstunde.

Was versteht man unter Kolposkopie?

Κολπος ist griechisch und bedeutet Scheide. Das Kolposkop ist eine Stereolupe, mit der die Scheide und insbesondere der Gebärmutterhals in 7- bis 10-facher Vergrößerung betrachtet werden. Bei dieser Untersuchung sitzen Sie auf einem gynäkologischen Untersuchungsstuhl. Die/der Gynäkologin/e sucht unter optischer Vergrößerung nach Gewebeveränderungen, d.h. einer Dysplasie.

Was bedeutet Dysplasie?

Die Zellen des Gebärmutterhalses erneuern sich ständig. Wenn sich die Zellen bei der Erneuerung verändern, z. B. aufgrund einer Infektion mit humanen Papillomviren (HPV), werden sie dysplastisch genannt, und das Gewebe, in dem die Zellen vorhanden sind, wird als Dysplasie bezeichnet. Dysplasien können in unterschiedlichem Schweregrad, d. h. von leicht, mittel bis schwer, vorkommen. Eine Dysplasie wird mitunter auch als Krebsvorstufe, intraepitheliale Neoplasie oder squamöse intraepitheliale Läsion bezeichnet. Mithilfe der Kolposkopie möchten wir das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein einer Dysplasie herausfinden. Falls eine Dysplasie vorhanden ist, muss deren Schweregrad ermittelt werden.

Auch eine schwergradige Dysplasie ist nicht gleichbedeutend mit Krebs. Eine Dysplasie kann sich zu Krebs weiterentwickeln, was aber selten vorkommt und meist mehrere Jahre dauert. **Sie sind hier, um sich vor Krebs zu schützen, nicht weil der Verdacht besteht, dass Sie Krebs haben könnten.**

Wie läuft die Untersuchung ab?

Die Untersuchung ist vergleichbar mit einer normalen gynäkologischen Untersuchung. Sie nehmen auf dem gynäkologischen Untersuchungsstuhl Platz. Es wird ein selbsthaltendes Spekulum eingeführt, um den Gebärmutterhals und die Scheide sichtbar zu machen. Die/der Gynäkologin/e untersucht Gebärmutterhals und Scheide unter optischer Vergrößerung und trägt 5%ige Essigsäurelösung und ggf. später 3%ige Jodlösung auf. Sofern notwendig, werden eine oder mehrere kleine Gewebeproben entnommen. Dies kann leichte Beschwerden und eine leichte Blutung hervorrufen. Die Blutung stoppt von selbst oder wird durch Auftragen einer gerinnungsstimulierenden Substanz gestillt.

Wenn bei Ihnen nach der Untersuchung anhaltende Schmerzen und Blutungen oder etwas anderes ungewöhnliches auftreten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Liegen alle Untersuchungsergebnisse vor, wird in unserer interdisziplinären Fallkonferenz mit den Pathologen, Zytologen und Gynäkologen besprochen, ob eine Therapie notwendig ist und in welcher Form diese erfolgen sollte.

Aufklärungs- und Einwilligungsbogen

Kolposkopie

ggf. mit Entnahme einer Gewebeprobe



Welche Risiken und Komplikationen können auftreten?

Die Kolposkopie, d. h. die Suche nach Gewebeveränderungen unter Vergrößerung ist praktisch risikofrei. Im Zusammenhang mit der Entnahme einer kleinen Gewebeprobe sind folgende Nebenwirkungen oder Komplikationen möglich:

□ Blutungen

Nach einer kleinen Gewebeentnahme sind Blutungen oder Nachblutungen nur in äußerst geringem Ausmaß zu erwarten. Die Einnahme blutgerinnungshemmender Medikamente (z. B. Aspirin[®], Marcumar[®]) oder eine gestörte Blutgerinnung erhöht das Risiko einer Blutung. Informieren Sie uns daher über Blutgerinnungsprobleme oder die Einnahme von Medikamenten.

□ Schmerzen

Nach der Gewebeentnahme können leichte Schmerzen auftreten, die aber normalerweise schnell wieder abklingen oder durch Verabreichung von Schmerzmitteln immer beherrscht werden.

Bei Bedarf können Sie Paracetamol oder Ibuprofen[®] einnehmen. Verzichten Sie bitte auf die Einnahme von Aspirin[®] (ASS).

□ Infektionen

Wundinfektionen mit Entzündung von Gebärmutterhals, Gebärmutter oder Eileitern können in sehr seltenen Fällen auftreten. Diese Infektionen sind durch Antibiotika-Gabe und Wundbehandlung im Allgemeinen beherrschbar.

Hierbei ist es wichtig, dass Sie sich bei Fieber über 38,5 °C oder schmerzmittel-resistenten Unterbauchschmerzen in ärztliche Behandlung begeben.

Sollten Sie sich auf die Untersuchung speziell vorbereiten?

Nein, eine spezielle Vorbereitung auf diese Untersuchung ist nicht notwendig.

Wann bekommen Sie das Ergebnis der Biopsie und eine Empfehlung für das weitere Vorgehen?

Innerhalb von 2-4 Wochen erhalten sie und Ihre Gynäkologin/ ihr Gynäkologe per Post einen Befundbericht mit allen wichtigen Informationen.

In den überwiegenden Fällen ist ein beobachtendes Vorgehen ausreichend. Sollte eine behandlungs-bedürftige Dysplasie vorliegen und eine operative Therapie erforderlich sein, führen wir alle modernen und gewebeschonenden Verfahren wie Laser und Elektrochirurgie durch. Hierzu erfolgt dann ein weiteres Aufklärungsgespräch.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, zögern Sie bitte nicht, sich an die/den Ärztin/Arzt zu wenden, die/der die Untersuchung bei Ihnen durchführt.

Aufklärungs- und Einwilligungsbogen

Kolposkopie

ggf. mit Entnahme einer Gewebeprobe



Patientenetikett

Ihre Fragen zum Aufklärungsgespräch

Hier haben Sie eine Möglichkeit, Ihre Fragen zu notieren, damit diese beim Gespräch mit der Ärztin/ dem Arzt nicht vergessen werden.

Ärztliche Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch:

Den Aufklärungsbogen habe ich gelesen und verstanden. Im Aufklärungsgespräch konnte ich alle mich interessierenden Fragen stellen und alle Fragen wurden mir verständlich und hinreichend beantwortet. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt habe ich keine weiteren Fragen und fühle mich ausreichend über die Untersuchung informiert. Meine Entscheidung habe ich mir sorgfältig überlegt, ich benötige keine weitere Frist zum Überlegen und willige in die Untersuchung ggf. mit Entnahme einer Gewebeprobe ein.

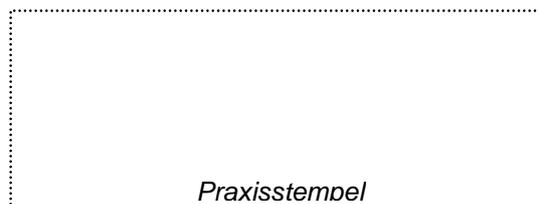
- Ich habe die vorliegende Aufklärung für meine Unterlagen erhalten.
- Ich verzichte auf mein Recht auf Aushändigung der vorliegenden Aufklärung.

Ort, Datum, Uhrzeit

Unterschrift der **Patientin**

Ort, Datum, Uhrzeit

Unterschrift der **Ärztin / des Arztes**



Dieses Dokument ist in digitaler Form in der Karteikarte der Patientin hinterlegt.